ON Sonntagsbetrachtung, 29.07.2012

Biblischer Wochenspruch: Epheserbrief 5,8b.9 „Lebt als Kinder des Lichtes; die Frucht des Lichtes ist lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit“

Liebe Leserin, lieber Leser,

Bin ich auf Reisen und schlafe woanders, brauche ich nachts einen Lichtschimmer zur Orientierung; Licht durch eine Türritze z.B., zuhause, im eigenen Bett, ist das keine Frage: Hier bin ich sicher und kenne mich aus. In der Fremde aber ist alles anders und alles neu, und wenn es dunkel wird, verändert sich das Zimmer, „verändert sich die Welt.“

Die Schatten fallen anders, Schränke; verändern ihre Form. Das wirkt durchaus beunruhigend. Licht hilft. Licht macht sicher und beruhigt. Für mich jedenfalls. Ich vermute, es geht etlichen Menschen wie mir. Deshalb erzählt die Bibel häufig vom Licht, das durch Jesus Christus in die Welt gekommen ist. Im Epheserbrief ist auch davon die Rede, dass Licht den Menschen helfe. Zwischen den Zeilen ist von Sicherheit die Rede. Wenn ich mit dem Licht Christi die Werke der Finsternis aufdecken und erkennen kann. Das gelingt mit dem Licht, das Christus den Menschen bringt.

Die Früchte des Lichtes sind: Güte, Gerechtigkeit und Wahrheit. Wo diese drei herrschen, geht es auch mitmenschlich zu. Christi Licht bietet Sicherheit. Somit klingt die Aufforderung, als Kinder des Lichtes zu leben, ganz vernünftig und glaubwürdig. Denn Menschen lieben Sicherheit und Geborgenheit und Orientierungshilfen. In diesem Licht lässt es sich leben, auch wenn man sich hin und wieder fremd fühlt. So lasst euer Licht leuchten, das euch den Weg weist, damit andere durch euch den Wegweiser des Himmels erkennen können. (Ev.-Lesung)

Christus sagt: „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben.“
Trotz Befremdlichem, vertraut nur!

Ihr Pastor Rainer Hecker, Aurich-Oldendorf